

Anzeige

Erste Häuser in Brunsheide Süd-Ost sollen 2024 bezogen werden

veröffentlicht am 16.05.2021 um 20:32 Uhr

  0  Artikel empfehlen  1    



Das Baugebiet Brunsheide Süd-Ost in Leopoldshöhe. (© Birgit Guhlke)

Leopoldshöhe. Dass das Gebiet Brunsheide Süd-Ost bebaut werden soll, hat die Gemeinde bereits in der vergangenen Wahlperiode beschlossen. Dazu wurde die bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen zwischen Schuckenbaum und Leopoldshöhe entlang der Herforder Straße angekauft. Für das Baugebiet Brunsheide wird nun ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt. Auch die Bürger sollen zu Wort kommen.

Große Einigkeit bestehe in der Politik fraktionsübergreifend darin, dass in Leopoldshöhe mehr Mietwohnraum benötigt werde, schreibt die Gemeinde in einer Pressemitteilung. Die Idee, ein zukunftsfähiges und innovatives Wohnquartier zu schaffen, habe ostwestfalenweit Aufmerksamkeit erregt. So wurde Leopoldshöhe jetzt eingeladen, sich mit dem Projekt an der Regionale 2022 zu beteiligen. „Die Regionale ist Teil des Strukturentwicklungsprogramms des Landes NRW und soll Regionen die Chance geben, in einem zielgerichteten Prozess wichtige Entwicklungen anzustoßen“, wird erklärt. Bedeutet für die Brunsheide: Ein städtebaulicher

Wettbewerb wird ausgelobt – zum ersten Mal in Leopoldshöhe. Bei dem Wettbewerb treten renommierte Büros gegeneinander an. Der beste Vorschlag erhält den Zuschlag.

Anzeige

i Information

Weitere Informationen zu den anstehenden Sitzungsterminen sind auf www.leopoldshoehe.de zu finden.

Zahlreiche Planungsbüros beteiligt

Ein Arbeitskreis mit Vertretern aller Fraktionen habe bereits erste Rahmenbedingungen für den Wettbewerb festgelegt. Die übergeordnete Fragestellung lautet: Wie wollen wir in Zukunft leben? Die Ideen werden derzeit zu einem Auslobungstext zusammengeführt, der nach Beratungen in den nächsten Wochen am 1. Juli zur finalen Abstimmung in den Rat geht. Dann kann der Wettbewerb offiziell ausgeschrieben werden. Anfang 2022 soll dieser abgeschlossen sein.

„Am Wettbewerb werden sich zahlreiche Planungsbüros beteiligen, die ihre Vorschläge präsentieren werden. Nachdem ein Siegerbüro feststeht, wird begonnen, die Bebauungspläne aufzustellen“, wird das weitere Vorgehen erklärt. Auch die Leopoldshöher Bürger sollen in dem Prozess nicht ungehört bleiben: Im Zeitraum vom 7. bis 18. Juni findet eine erste Bürgerbeteiligung statt. Wer Ideen oder Anregungen zum Auslobungstext hat, könne diese äußern. Weitere Termine zur Beteiligungen sollen folgen, verspricht die Gemeinde Leopoldshöhe. Spätestens, wenn es um die Erstellung des Bebauungsplans geht.

Im Rahmen der Bauleitplanung würden ohnehin die bauliche Dichte, Verkehr, Erschließungsmöglichkeiten und die Einwendungen und Anregungen von Anwohnern berücksichtigt. Wie ein solcher Bebauungsplan also im Ergebnis aussehen könnte, ist noch völlig offen. Fakt ist aber: „Die Gestaltungshoheit und endgültige Entscheidung darüber liegt beim Rat der Gemeinde Leopoldshöhe“, heißt es. Schon jetzt wird damit gerechnet, dass die ersten Häuser im neuen Baugebiet Brunsheide 2024 bezogen werden können.

Kommentare


	Benutzername o. E-Mail
	Passwort

Das Kommentieren ist nur mit einem gültigen LZ-Plus-Zugang möglich.

[anmelden](#)

Mehr zu diesem Thema



Anwohner wehren sich gegen Baupläne für Schuckenbaum  1

Anzeige